

Das Metronom als Übungspartner

Die Ausbildung und das Training von rhythmischen Vorstellungsvermögen und Rhythmusgefühl gehören zu den grundlegenden Arbeiten eines Musikers. Entscheidend wichtig ist, daß das Erzeugen von Rhythmusgefühl eine Aktion ist, die von einem Selbst ausgeht. Ein blosses sich führen lassen und ein im unbewussten Graubereich verbleiben ist nicht in der Lage Rhythmusgefühl zu erzeugen.

Um den Rhythmus eines Stückes zu kontrollieren ist es notwendig zu zählen. Dadurch wird erreicht, daß die kleinste rhythmische Einheit im Kopf bereitsteht, um damit eine Pause oder eine Note zu triggern.

Indem das Metronom auf die 2 und die 4 schlägt, wird die 1 und die 3 vom Musiker gefordert. Er übernimmt also den aktiven Teil und erwartet die Antwort des Metronoms.

Interessant ist, daß das Ziel erreicht ist, wenn man es schafft seine Schwankungen vom Metronom kontrollieren zu lassen und nicht, wenn man perfekt mit dem Metronom im Gleichklang ist.

Das Umstellen von vier betonten Schlägen auf zwei betonte Schläge auf die 3 und die 4

4/4 Takt 4tel Mikrotime

1. Den Puls des Stückes fühlen.
2. In der Geschwindigkeit des Pulses den Zählstrang 1 2 3 4 zählen.
3. Das Metronom auf die Geschwindigkeit des Zählens einstellen.
4. Das Metronom auf die halbe Geschwindigkeit des Zählens einstellen, sodaß es nur noch auf 1 und 3 schlägt.
5. Den Schlag des Metronoms auf dem Zählstrang um ein 4tel verschieben, indem die 4 einmal doppelt gezählt wird.
Das Metronom schlägt jetzt auf 2 und 4.
6. Die Betonung beim Sprechen von der 2 und der 4 auf die 1 und die 3 verlagern.

Fertig!